

Pressemitteilung

Siltronic AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München
www.siltronic.com

Siltronic startet wie erwartet verhalten in das Jahr 2019

- Absatz an Waferfläche erwartungsgemäß niedriger als im Vorquartal
- Umsatz gegenüber Vorquartal um 8,7 Prozent auf EUR 354,4 Millionen gesunken
- EBITDA gegenüber Vorquartal um 20,9 Prozent auf EUR 127,2 Millionen verringert
- EBITDA-Marge im ersten Quartal 2019 bei 35,9 Prozent
- Umsatz und Profitabilität gegenüber erstem Quartal 2018 gesteigert
- Weiterhin starker Netto-Cashflow und Investitionen in die Zukunft
- Angepasste Prognose für 2019 bestätigt: Umsatz circa 5 bis 10 Prozent unter Vorjahr, EBITDA-Marge zwischen 33 und 37 Prozent

München, Deutschland, 3. Mai 2019 - Die Siltronic AG (MDAX/TecDAX: WAF) konnte sich dem allgemeinen Trend einer sich abkühlenden Halbleiterbranche nicht entziehen und ist dementsprechend verhalten in das Geschäftsjahr 2019 gestartet.

„Aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Abkühlung, geopolitischer Unsicherheiten sowie noch nicht abgeschlossener Bestandskorrekturen in der

Wertschöpfungskette erweist sich das Geschäftsjahr 2019 als erwartungsgemäß herausfordernd. Dies zeigt sich auch in unseren aktuellen Finanzkennzahlen“, so Dr. Christoph von Plotho, CEO der Siltronic AG.

Geringere Absatzfläche führt zu Umsatzrückgang gegenüber dem Vorquartal

in Millionen EUR	Q1	Q4	Veränderung		Q1	Veränderung zu Q1	
	2019	2018	Betrag	Prozent	2018	Betrag	Prozent
Umsatzerlöse	354,4	388,1	-33,7	-8,7%	327,4	27,0	8,2%

Der Umsatz hat sich im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum vierten Quartal 2018 mit EUR 388,1 Millionen um 8,7 Prozent auf EUR 354,4 Millionen verringert. Dies ist auf einen geringeren Absatz an Waferfläche zurückzuführen.

Wechselkurseffekte hatten im Quartalsvergleich keinen nennenswerten Einfluss, da der US-Dollar gegenüber dem Euro im ersten Quartal 2019 im Durchschnitt wie im Vorquartal bei 1,14 lag.

Verglichen mit dem ersten Quartal 2018 mit EUR 327,4 Millionen ergab sich aufgrund gestiegener Durchschnittspreise in Euro eine Umsatzsteigerung um 8,2 Prozent. Maßgeblich war hierbei die Entwicklung des EUR-USD-Wechselkurses. Dieser hatte im ersten Quartal 2018 im Durchschnitt noch bei 1,23 (Q1 2019: 1,14) gelegen.

Höhere Energiekosten belasten das Bruttoergebnis

in Millionen EUR	Q1	Q4	Veränderung		Q1	Veränderung zu Q1	
	2019	2018	Betrag	Prozent	2018	Betrag	Prozent
Herstellungskosten	209,9	208,1	1,8	0,9%	202,5	7,4	3,7%
Bruttoergebnis	144,5	180,0	-35,5	-19,7%	124,9	19,6	15,7%
Bruttomarge	40,8%	46,4%			38,1%		

Die Herstellungskosten sind im Vergleich zum Vorquartal von EUR 208,1 Millionen geringfügig auf EUR 209,9 Millionen im ersten Quartal 2019 gestiegen, obwohl die abgesetzte Waferfläche rückläufig war. Die Zunahme der Herstellungskosten je

Waferfläche ist insbesondere auf gestiegene Energiekosten und die geringere Verwässerung von Fixkosten in Folge einer niedrigeren Auslastung zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis lag dementsprechend mit EUR 144,5 Millionen deutlich unter dem Wert des Vorquartals (Q4 2018: EUR 180,0 Millionen). Die Bruttomarge ist von 46,4 Prozent auf 40,8 Prozent gesunken.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2018 mit EUR 202,5 Millionen sind die Herstellkosten um 3,7 Prozent gestiegen. Primär aufgrund der Wechselkursveränderungen ist das Bruttoergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal dennoch um EUR 19,6 Millionen bzw. 15,7 Prozent gestiegen. Die Bruttomarge im ersten Quartal 2018 lag bei 38,1 Prozent. Sie konnte im Berichtsquartal um 2,7 Prozentpunkte verbessert werden.

Aufwendungen für Vertrieb, F&E und allgemeine Verwaltung leicht gesunken

in Millionen EUR	<u>Q1 2019</u>	<u>Q4 2018</u>	<u>Veränderung</u>		<u>Q1 2018</u>	<u>Veränderung zu Q1</u>	
			<u>Betrag</u>	<u>Prozent</u>		<u>Betrag</u>	<u>Prozent</u>
Vertriebskosten	8,5	9,0	-0,5	-5,6%	8,4	0,1	1,2%
Kosten für F&E	16,7	17,9	-1,2	-6,7%	16,6	0,1	0,6%
Allgemeine Verwaltungskosten	7,0	7,4	-0,4	-5,4%	6,6	0,4	6,1%
Summe	32,2	34,3	-2,1	-6,1%	31,6	0,6	1,9%
In Prozent vom Umsatz	9,1%	8,8%			9,7%		

Die Kosten für Vertrieb, F&E und allgemeine Verwaltung lagen im ersten Quartal 2019 bei EUR 32,2 Millionen beziehungsweise 9,1 Prozent vom Umsatz. Im Vergleich zum Vorquartal ergab sich absolut ein leichter Rückgang um EUR 2,1 Millionen, wobei die Quote aufgrund des Umsatzrückgangs gestiegen ist.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2018 mit EUR 31,6 Millionen und einer Quote von 9,7 Prozent waren die Kosten relativ stabil, die Quote aber leicht rückläufig.

Effekte aus Währungssicherung belasten das erste Quartal

in Millionen EUR	Q1	Q4	Veränderung		Q1	Veränderung zu Q1 2018	
	2019	2018	Betrag	Prozent	2018	Betrag	Prozent
So. betr. Erträge	11,6	13,8	-2,2	-15,9%	24,9	-13,3	-53,4%
So. betr. Aufwendungen	-20,5	-20,6	0,1	-0,5%	-21,6	1,1	-5,1%
So. betr. Erträge und Aufwendungen, netto	-8,9	-6,8	-2,1	30,9%	3,3	-12,2	>100%
davon Wechselkurs	-8,2	-4,8	-3,4	70,8%	2,7	-10,9	>100%

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind von Wechselkursgewinnen und –verlusten geprägt, insbesondere für Maßnahmen zur Währungssicherung. Diese betreffen vor allem den US-Dollar und den japanischen Yen.

Der Aufwand lag im ersten Quartal 2019 mit EUR 8,2 Millionen deutlich über dem des Vorquartals mit EUR 4,8 Millionen. Im ersten Quartal 2018 hatte sich noch ein Ertrag in Höhe von EUR 2,7 Millionen ergeben.

Schwächere Nachfrage belastet EBITDA und EBITDA-Marge

in Millionen EUR	Q1	Q4	Veränderung		Q1	Veränderung zu Q1	
	2019	2018	Betrag	Prozent	2018	Betrag	Prozent
EBITDA	127,2	160,8	-33,6	-20,9%	122,3	4,9	4,0%
EBITDA-Marge in %	35,9%	41,4%			37,4%		
Abschreibung und Wertminderungen abzgl. Zuschreibungen	-23,8	-21,9	-1,9	8,7%	-25,7	1,9	-7,4%
EBIT	103,4	138,9	-35,5	-25,6%	96,6	6,8	7,0%
EBIT-Marge in %	29,2%	35,8%			29,5%		

Aufgrund der rückläufigen Absatzfläche wurde im ersten Quartal 2019 ein EBITDA von EUR 127,2 Millionen erzielt (Q4 2018: EUR 160,8 Millionen). Dies entspricht einem Rückgang um 20,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorquartal mit 41,4 Prozent lag die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2019 bei 35,9 Prozent.

Im ersten Quartal 2018 erreichte das EBITDA EUR 122,3 Millionen und wurde damit im Berichtsquartal um 4,0 Prozent übertroffen. Die EBITDA-Marge erreichte im ersten Quartal 2018 37,4 Prozent.

Das EBIT des ersten Quartals 2019 lag mit EUR 103,4 Millionen 25,6 Prozent unter dem des Vorquartals (Q4 2018: EUR 138,9 Millionen). Die EBIT-Marge lag bei 29,2 Prozent (Q4 2018: 35,8 Prozent). Neben dem schwachen Start in das Geschäftsjahr 2019 und den höheren Energiekosten haben erhöhte Abschreibungen dazu beigetragen.

Im ersten Quartal 2018 lag das EBIT bei EUR 96,6 Millionen und wurde damit im ersten Quartal 2019 um 7,0 Prozent übertroffen. Die EBIT-Marge lag im Vorjahresquartal bei 29,5 Prozent und liegt damit auf dem Niveau des Berichtsquartals.

Periodengewinn und Gewinn je Aktie gegenüber Vorquartal rückläufig

in Millionen EUR	Q1 2019	Q4 2018	Veränderung		Q1 2018	Veränderung zu Q1	
			Betrag	Prozent		Betrag	Prozent
Ergebnis vor Steuern	105,4	135,1	-29,7	-22,0%	94,3	11,1	11,8%
Ertragsteuern	-17,8	-29,1	11,3	-38,8%	-12,3	-5,5	44,7%
Steuerquote in %	17%	22%			13%		
Periodengewinn	87,6	106,0	-18,4	-17,4%	82,0	5,6	6,8%
Gewinn je Aktie	2,68	3,25	-0,57	-17,6%	2,62	0,06	2,2%

Für das erste Quartal 2019 wurde ein Periodengewinn von EUR 87,6 Millionen erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang um 17,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Q4 2018: EUR 106,0 Millionen).

Für das erste Quartal 2018 hatte sich ein Periodengewinn von EUR 82,0 Millionen ergeben. Die Verbesserung des Periodengewinns um EUR 5,6 Millionen im Vergleich zum ersten Quartal 2018 trotz einer höheren Steuerquote ist insbesondere auf die vorteilhafte Wechselkursentwicklung zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal 2019 bei EUR 2,68 im Vergleich zu EUR 3,25 im vierten Quartal 2018.

Im ersten Quartal 2018 hatte das Ergebnis je Aktie bei EUR 2,62 gelegen.

Sach- und Geldanlagen deutlich erhöht

in Millionen EUR	<u>31.03.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>Veränderung</u>
Immaterielle Vermögenswerte	21,8	22,2	-0,4
Sachanlagen	742,3	683,9	58,4
Geldanlagen	48,7	30,0	18,7
Sonstige Vermögenswerte	75,6	26,7	48,9
Langfristige Vermögenswerte	888,4	762,8	125,6

in Millionen EUR	<u>31.03.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>Veränderung</u>
Vorräte	156,3	148,6	7,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	167,6	175,7	-8,1
Sonstige Vermögenswerte	77,2	69,8	7,4
Liquide Mittel und Geldanlagen	713,1	661,3	51,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.114,2	1.055,4	58,8

Die Sachanlagen sind aufgrund der im ersten Quartal 2019 vorgenommenen Investitionen gestiegen. Die neuen Bilanzierungsregelungen zu Leasing (IFRS 16) haben die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um EUR 46,3 Millionen erhöht. Siltronic wendet den neuen Standard zur Bilanzierung von Leasing-Verhältnissen (IFRS 16) seit dem 1. Januar 2019 an. Hiernach aktiviert ein Leasingnehmer sein Recht zur Nutzung von geleasten Vermögenswerten und passiviert die Verpflichtungen, die aus Leasingzahlungen resultieren.

Kurz- und langfristige Geldanlagen haben zusammen mit den liquiden Mitteln die Aktivseite um EUR 70,5 Millionen erhöht.

Eigenkapital weiter gestiegen

in Millionen EUR	<u>31.03.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>Veränderung</u>
Eigenkapital	968,3	915,7	52,6
Pensionsrückstellungen	421,8	362,3	59,5
Erhaltene Kundenanzahlungen	158,0	175,2	-17,2
Sonstige Verbindlichkeiten	142,0	97,9	44,1
Langfristige Schulden	721,8	635,4	86,4

Während der Periodengewinn bei EUR 87,6 Millionen lag, ist das Eigenkapital um EUR 52,6 Millionen gestiegen. Die Bewertung von Pensionsrückstellungen aufgrund von Zinseffekten hat das Eigenkapital im ersten Quartal 2019 erfolgsneutral um EUR 52,8 gemindert, während Wechselkurseffekte das Eigenkapital im selben Zeitraum um EUR 17,0 Millionen erhöht haben.

Die langfristigen Schulden sind um EUR 86,4 Millionen gestiegen, wovon EUR 59,5 Millionen auf Pensionsrückstellungen entfallen. Zum 31. März 2019 wurde die Pensionsrückstellung in Deutschland mit 1,66 Prozent abgezinst (31. Dezember 2018: 1,98 Prozent). In den USA ist der Zinssatz dagegen auf 3,69 Prozent zurückgegangen (31. Dezember 2018: 4,08 Prozent). Die langfristigen Schulden haben außerdem wegen der neuen IFRS-Bilanzierungsregelung zu Leasing (IFRS 16) um EUR 43,7 Millionen zugelegt.

Starker Netto-Cashflow und Investitionen in die Zukunft

in Millionen EUR	<u>Q1 2019</u>	<u>Q4 2018</u>	<u>Veränderung</u>		<u>Q1 2018</u>	<u>Veränderung zu Q1</u>	
			<u>Betrag</u>	<u>Prozent</u>		<u>Betrag</u>	<u>Prozent</u>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	131,1	80,7	50,4	62,5	174,6	-43,5	-24,9%
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-67,1	108,4	41,3	-38,1	-25,0	-42,1	>100%
Free-Cashflow	64,0	-27,7	91,7	>100%	149,6	-85,6	-57,2%
Zunahme/Abnahme von Kundenanzahlungen	16,8	-4,5	21,3	>100%	-37,2	54,0	>100%
Netto-Cashflow	80,8	-32,2	113,0	>100%	112,4	-31,6	-28,1%

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen beliefen sich im ersten Quartal 2019 auf EUR 72,8 Millionen und betreffen hauptsächlich Kapazitätserweiterungen, die neue Ziehhalle in Singapur und die weitere Automatisierung der Produktion. Die Auszahlungen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen lagen bei EUR 67,1 Millionen.

Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind Rückführungen von Kundenanzahlungen in Höhe von EUR 16,8 Millionen enthalten. Im Zeitraum Januar bis März 2019 sind keine neuen Kundenanzahlungen zugeflossen.

Im ersten Quartal 2019 ergab sich ein Netto-Cashflow in Höhe von EUR 80,8 Millionen, verglichen mit EUR -32,2 Millionen im vierten Quartal 2018. Der negative Netto-Cashflow im vierten Quartal 2018 ergab sich durch erhöhte Auszahlungen für Sachanlagen.

Im ersten Quartal 2018 hatte der Netto-Cashflow bei EUR 112,4 Millionen gelegen.

Nettofinanzvermögen erreicht neuen Höchststand

EUR Mio.	<u>31.03.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>Veränderung</u>
Liquide Mittel	301,4	257,5	43,9
Festgelder und Wertpapiere	460,4	433,8	26,6
Nettofinanzvermögen	761,8	691,3	70,5

Aufgrund des hohen Cashflows hat das Nettofinanzvermögen zum 31. März 2019 mit EUR 761,8 Millionen einen neuen Höchststand erreicht.

Verhaltener Ausblick für das Gesamtjahr 2019

Siltronic hatte die Jahresprognose Ende Februar unter den Vorbehalt gestellt, dass sich die Anzahl der Auftragseingänge im zweiten Halbjahr 2019 wieder deutlich beleben wird. Der Eintrittszeitpunkt für diese Erholung des Marktumfeldes ist jedoch nicht mit Bestimmtheit vorauszusehen. Daher hatte der Vorstand die ursprüngliche Prognose bereits am 10. April 2019 angepasst und bestätigt diese hiermit.

Siltronic erwartet, dass sich das zweite Quartal 2019 gegenüber dem ersten Quartal deutlich schwächer entwickeln wird.

Für das Gesamtjahr 2019 wird aufgrund des herausfordernden Marktumfeldes ein Umsatz circa 5 bis 10 Prozent unter dem des Vorjahres erwartet. Die EBITDA-Marge sollte zwischen 33 Prozent und 37 Prozent liegen. Das EBIT wird deutlich unter dem des Vorjahres erwartet. Der Netto-Cashflow wird weiterhin klar positiv erwartet, jedoch um circa EUR 150 Millionen niedriger als 2018 ausfallen. Das Ergebnis je Aktie wird dementsprechend deutlich unter Vorjahr liegen. Diese Prognose ist weiterhin abhängig von der Erholung des Marktumfeldes sowie von Wechselkurseinflüssen.

„Ungeachtet des aktuell herausfordernden Marktumfeldes sind wir davon überzeugt, dass der fundamentale Wachstumstrend in der Wafer-Industrie, getrieben von Megatrends wie Digitalisierung und Elektromobilität, weiterhin intakt ist“, so Dr. Christoph von Plotho weiter.

Prognose 2019 (Stand 10. April 2019)

	Prognose Februar 2019	Prognose April 2019	Veränderung ggü. Februar
EBITDA-Marge	leicht unter Vorjahr	zwischen 33 Prozent und 37 Prozent	↓
Konzernumsatz	in der Größenordnung des Vorjahres	Abhängig vom Eintrittszeitpunkt der Erholung des Marktumfelds und von Wechselkurseinflüssen circa 5 Prozent bis 10 Prozent unter Vorjahr	↓
Währungseffekte	unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,18 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,15 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	
F&E	circa 5 Prozent vom Umsatz	circa 5 Prozent vom Umsatz	→
Kostenpositionen	gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	→
Abschreibungen	rund EUR 110 Mio.	rund EUR 110 Mio.	→
EBIT	aufgrund erhöhter Abschreibungen und höherer Elektrizitätskosten gut 10 Prozent unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr	↓
Steuerquote	zwischen 15 Prozent und 20 Prozent	zwischen 15 Prozent und 20 Prozent	→
Finanzergebnis	auf Vorjahresniveau	besser als Vorjahr	↑
Investitionen	rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	→
Netto-Cashflow	deutlich positiv, aufgrund erhöhter Investitionen jedoch circa EUR 100 Mio. unter Vorjahr	klar positiv, jedoch um circa EUR 150 Mio. niedriger als 2018	↓
Ergebnis je Aktie	leicht unter Vorjahr	deutlich unter Vorjahr	↓

Siltronic AG – Kennzahlen Q1/2019

Gewinn- und Verlustrechnung / Cash-Flow in EUR Mio.	Q1/2019	Q4/2018	Q1/2018
Umsatz	354,4	388,1	327,4
EBITDA	127,2	160,8	122,3
EBITDA-Marge	35,9%	41,4%	37,4%
EBIT	103,4	138,9	96,6
EBIT-Marge	29,2%	35,8%	29,5%
Periodenergebnis	87,6	106,0	82,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,68	3,25	2,62
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	72,8	115,5	33,4
Netto-Cashflow	80,8	-32,2	112,4

Bilanz in EUR Mio.	31.03.2019	31.12.2018
Eigenkapital	968,3	915,7
Eigenkapitalquote	48,4%	50,4%
Nettofinanzvermögen	761,8	691,3
Bilanzsumme	2.002,6	1.818,2

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Der Vorstand der Siltronic AG wird am 3. Mai 2019 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen. Diese wird über das Internet übertragen. Der Audio-Webcast wird live und als on-demand Version auf der Webseite von Siltronic verfügbar sein.

Die aktuelle Investorenpräsentation (nur in englischer Sprache) und die Quartalsmitteilung sind ebenfalls auf der Siltronic-Webseite veröffentlicht.

Weitere Termine

07. Mai 2019	Ordentliche Hauptversammlung, München
25. Juli 2019	Zwischenbericht zum 2. Quartal 2019
24. Oktober 2019	Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2019



Kontakt:

Petra Müller

Leiterin Investor Relations & Communications

Tel.: +49 (0)89 8564 3133

E-Mail: investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Siltronic ist einer der weltweit führenden Hersteller für Wafer aus Reinstsilizium und Partner vieler führender Halbleiterhersteller. Das Unternehmen unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siltronic entwickelt und fertigt Wafer mit einem Durchmesser von bis zu 300 mm. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Mikro- und Nanoelektronik und bilden die Basis für Halbleiterchips, z. B. in Computern, Smartphones, Navigationssystemen sowie in vielen anderen Anwendungen. Die Siltronic AG beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindices MDAX und TecDAX vertreten.

Finanzdaten – nach IFRS, ungeprüft

Siltronic AG - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q1 2019	Q4 2018	Q1 2018
Umsatzerlöse	354,4	388,1	327,4
Herstellungskosten	-209,9	-208,1	-202,5
Bruttoergebnis	144,5	180,0	124,9
Vertriebskosten	-8,5	-9,0	-8,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-16,7	-17,9	-16,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-7,0	-7,4	-6,6
Sonstige betriebliche Erträge	11,6	13,8	24,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,5	-20,6	-21,6
Betriebsergebnis	103,4	138,9	96,6
Zinserträge	1,9	1,7	0,4
Zinsaufwendungen	-0,6	-0,5	-0,1
Übriges Finanzergebnis	0,7	-5,0	-2,6
Finanzergebnis	2,0	-3,8	-2,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	105,4	135,1	94,3
Ertragsteuern	-17,8	-29,1	-12,3
Periodengewinn	87,6	106,0	82,0
davon			
auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend	80,3	97,5	78,6
auf andere Gesellschafter entfallend	7,3	8,5	3,4
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	2,68	3,25	2,62

Finanzdaten – nach IFRS, ungeprüft
Siltronic AG - Konzern-Bilanz

EUR Mio.	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018
Immaterielle Vermögenswerte	21,8	22,2	23,9
Sachanlagen	742,3	683,9	518,2
Nutzungsrechte	46,3	-	-
Wertpapiere und Festgelder	50,2	31,3	1,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	0,1	1,5
Aktive latente Steuern	27,8	25,3	9,5
Langfristige Vermögenswerte	888,4	762,8	554,4
Vorräte	156,3	148,6	138,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146,5	156,3	172,5
Vertragsvermögenswerte	21,1	19,4	18,1
Wertpapiere und Festgelder	411,7	403,8	242,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42,2	46,8	19,3
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	30,9	21,2	20,1
Ertragsteuerforderungen	4,1	1,8	2,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	301,4	257,5	248,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.114,2	1.055,4	861,4
Summe Aktiva	2.002,6	1.818,2	1.415,8
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	974,6	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	113,7	33,4	-186,2
Übrige Eigenkapitalposten	-276,6	-240,8	-205,3
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	931,7	887,2	703,1
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	36,6	28,5	4,0
Eigenkapital	968,3	915,7	707,1
Pensionsrückstellungen	421,8	362,3	380,7
Andere Rückstellungen	81,7	82,0	48,5
Ertragsteuerrückstellungen	14,4	14,0	2,7
Passive latente Steuern	2,0	1,7	3,2
Erhaltene Anzahlungen	158,0	175,2	56,5
Leasingverbindlichkeiten	43,7	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,2	0,7
Langfristige Schulden	721,8	635,4	492,3
Andere Rückstellungen	16,8	14,5	7,0
Ertragsteuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	32,0	27,8	14,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124,5	96,6	83,5
Erhaltene Anzahlungen	56,2	56,5	50,1
Leasingverbindlichkeiten	2,7	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17,8	16,9	3,5
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	62,5	54,8	58,1
Kurzfristige Schulden	312,5	267,1	216,4
Summe Passiva	2.002,6	1.818,2	1.415,8

Finanzdaten – nach IFRS, ungeprüft
Siltronic AG - Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q1 2019	Q1 2018
Periodenergebnis	87,6	82,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	23,8	25,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2,4	-0,1
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,5	0,2
Zinsergebnis	-1,3	-0,3
Gezahlte Zinsen	-0,4	-0,1
Erhaltene Zinsen	2,1	0,4
Steueraufwand	17,8	12,3
Steuerzahlungen	-18,3	-7,6
Veränderung der Vorräte	-5,9	-0,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,2	-14,5
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-1,4	-0,5
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-5,0	11,8
Veränderung der Rückstellungen	7,3	6,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,6	9,9
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	7,9	11,8
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-16,8	37,2
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	131,1	174,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-67,1	-25,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,0	0,1
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	-177,3	-132,5
Einzahlungen aus Wertpapieren und Festgeldern	154,2	6,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-90,2	-151,4
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-0,7	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,7	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	3,7	-0,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43,9	22,5
Stand am Periodenanfang	257,5	225,8
Stand am Periodenende	301,4	248,3

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", und "werden" oder an ähnlichen Begriffen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.

Diese Pressemitteilung enthält, in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siltronic sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Siltronic AG.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diese Pressemitteilung entspricht der Konzernquartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.